

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Dienstag, 06.01.26, 07:00 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Winterlich. Verbreitet Frost und Glätte. Stellenweise Schneeschauer
oder geringer Schneefall.

Wetter- und Warnlage:
Heute macht sich von Süden leichter Zwischenhocheinfluss bemerkbar.
Zum Mittwoch nähert sich von Westen der Ausläufer des nächsten Tiefs
über der Nordsee.

FROST:
Anfangs sowie in der Nacht zum Mittwoch Frost zwischen -2 und -6 Grad,
in Hochlagen bis -8 Grad. Heute im Bergland verbreitet 0 und -4, in
Hochlagen um -6 Grad, im Bergland gebietsweise zwischen 0 und -2 Grad.

GLÄTTE/SCHNEE:
Heute auch tagsüber teils noch Glätte durch Überfrieren / Schneematsch
oder geringfügigen Schneefall. Ab heute Abend meist niederschlagsfrei,
aber weiterhin häufig Glätte durch überfrierende Nässe, in der Nacht
zum Mittwoch durch Auflockerungen auch stellenweise durch Reif.

Vorhersage:
Heute wechselnd, teils stark bewölkt und vereinzelt etwas Schneefall.
Höchstwerte zwischen -2 und 1 Grad, im Hochsauerland um -5 Grad.
Schwacher bis mäßiger Wind aus Südwest bis West.
In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bewölkt, teils auch größere
Auflockerungen. Vereinzelte Schneeschauer nicht ausgeschlossen.
Abkühlung auf -2 bis -6 Grad, in Hochlagen -8 Grad. Verbreitet Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Nordrhein-Westfalen
Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Nässe / Schnee
Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: weiterhin überfrierende Nässe oder überfrierender
Schnee/Schneematsch. Ganz im Nordwesten schon erster Schneefall mit
Neuschnee möglich.

Am Mittwoch zunehmend stark bewölkt bis bedeckt und von Westen
aufkommender Schneefall mit Neuschnee und Glätte. Im Bergland
Dauerfrost bei -1 bis -6 Grad, im Flachland Höchstwerte bei -1 bis 1
Grad. Mäßiger Süd- bis Südwestwind, am Nordrand der Mittelgebirge
teils starke bis stürmische Böen.
In der Nacht zum Donnerstag weiter stark bewölkt und allmählich nach
Ost abziehender Schneefall mit Glätte. Tiefstwerte zwischen -0 und -4
Grad, in Hochlagen bis -8 Grad. Verbreitet Glätte durch überfrierende
Nässe oder Schnee/Schneematsch.

Am Donnerstag stark bewölkt bis bedeckt und von Westen Schneefälle, im
Flachland im Tagesverlauf teils in Regen übergehend. Vor allem
zwischen den Übergängen von Schnee zu Regen zeitweise auch
gefrierender Regen mit Glatteis nicht ausgeschlossen. Höchstwerte
zwischen 1 und 4 Grad, im Hochsauerland um -2 Grad. Schwacher bis

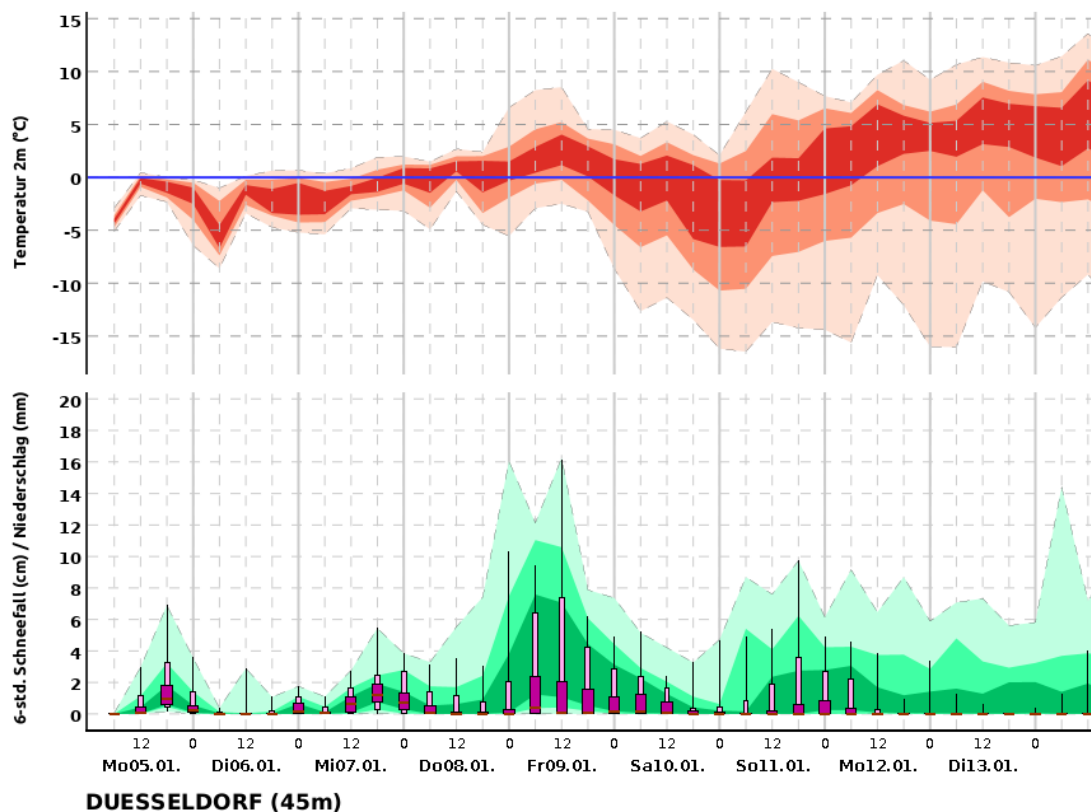
mäßiger Wind aus südlichen Richtungen, am Nordrand der Mittelgebirge zeitweise starke Böen.

In der Nacht zu Freitag weiter stark bewölkt und gebietsweise Niederschläge als Schnee, Schneeregen und Regen sowie teils gefrierendem Regen, Glatteis nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte zwischen 3 und 0 Grad, in Hochlagen bis -3 Grad. Gebietsweise Glätte. Zunehmender Süd- bis Südwestwind mit starken bis stürmischen Böen, exponiert Sturmböen.

Am Freitag stark bewölkt bis bedeckt und häufig Niederschläge, im Flachland meist Regen oder Schneeregen, im Bergland Schnee. In Hochlagen größtenteils Schnee. Im Tagesverlauf aber auch in tieferen Lagen wieder Übergang der Niederschläge in Schnee möglich. Höchstwerte zwischen 2 und 6 Grad, auf dem Kahlen Asten um 0 Grad, im Tagesverlauf wieder Abkühlung. Frischer bis starker Südwestwind mit verbreitet stürmischen Böen, teils auch Sturmböen. Im Bergland schwere Sturmböen nicht ausgeschlossen.

In der Nacht zum Samstag stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise kräftige Schneeregen- oder Schneeschauer. Tiefstwerte zwischen 1 und -3, in Hochlagen bis -5 Grad. Verbreitet Glätte.

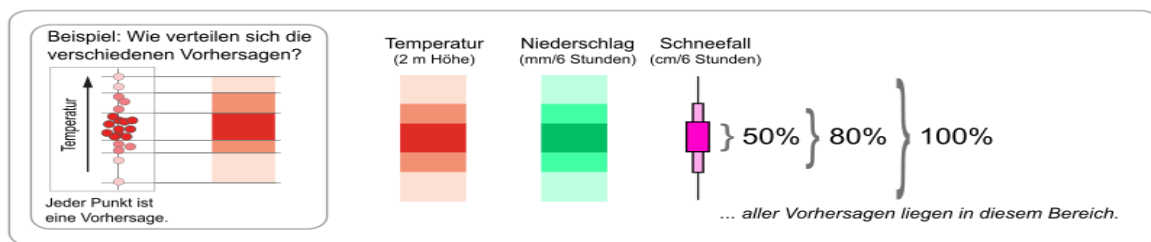
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen

zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, Sb